

## Protokoll der Stugenkonferenz vom 13.05.2015

### TOPs:

- 0. Organisatorisches**
- 1. Protokoll und Beschluss der GO**
- 2. Finanzanträge**
- 3. Systemakkreditierung**
- 4. Finanzrichtlinien**
- 5. Planung Sommersemester**
- 6. Anwesenheitspflicht**
- 7. Sonstiges**

### **0. Organisatorisches**

Beginn: 12:15

Ende: 14:10

Protokoll: Jonas Meixner (Fachschaft Psychologie)

Sitzungsleitung: Fabian Hezel

nächste Sitzung: 10.06., 12-14 Uhr

### Anwesende Stugen:

ESC

Politik

Transnationale Literaturwissenschaften (bis 13:45 Uhr)

Geowissenschaften

Physik

MAC

Geschichte

Psychologie

IES

BiPEb

HLS

Jura

Mathematik

Soziologie

Informatik

SE (bis 13:58 Uhr)

WiWi (bis 13:17 Uhr)

### Gäste:

Jan Leifheit (AStA Finanzer)

Jannik Sohn (Referat für Politische Bildung und Soziales)

Irina Stinga (Referat für Hochschulpolitik)

Die Beschlussfähigkeit wird mit 17 stimmberechtigten Stugen festgestellt.

## 1. GO/ Protokoll

Es wird angemerkt, dass die GO nicht beschlossen werden kann, weil sie nicht fristgerecht rumgeschickt, bzw. eine endgültige Fassung wohl nicht vorlag.

Fassung mit allen Änderungen muss für eine Beschlussfassung vorliegen.

Es wird außerdem Kritik an der neuen GO geäußert und gesagt, dass diese nicht auf der alten aufbaut.

Da die StuKo Geld von Studierenden verwalte, muss sich auch an die GO gehalten werden (Beachtung von Fristen und Richtlinien zur Abstimmung von Änderungen).

Weitere Kritik an der neuen GO: es gäbe noch Mängel, einige Rechtschreibfehler und es wurden wohl einige Änderungsvorschläge nicht eingearbeitet; es wird gefragt, warum eine komplett neue GO erstellt wird und die alte nicht einfach überarbeitet wird.

Es wird geantwortet, dass die neue GO zwar anders strukturiert sei als die alte, sie aber trotzdem darauf aufbaue. Alle Änderungsvorschläge wurde in der Arbeitsgruppe, die sich mit der Überarbeitung befasst hat, abgewägt, eingearbeitet oder zur Abstimmung zurück in die StuKo gebracht. Die Abstimmung solle nun nicht an Rechtschreibfehlern scheitern, da die neue GO nun auch schon seit eineinhalb Jahren bearbeitet werde; da noch einiges an Redebedarf bei einigen Bedarf zu sein scheint, wird die Bildung eines neuen Ausschusses vorgeschlagen. Außerdem werden Bedenken geäußert, dass die GO nun so hastig zu Ende gebracht werden soll.

Kritik am Vorschlag der Bildung eines neuen Ausschusses, da die GO, wie erwähnt, bereits so lange besprochen wird. Antrag auf Schließung der Redeliste (keine Gegenrede).

Verfahrensvorschlag: überarbeitete GO wird rumgeschickt, es wird eine alternative GO erarbeitet, in der die angebrachten Kritikpunkte eingearbeitet werden. Auf der nächsten StuKo werden dann beide Versionen zur Abstimmung gestellt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt, mit Ausnahme von Punkt 2 (Verabschiedung der Geschäftsordnung).

## 2. Finanzanträge

- StugA HLS: 696 Euro für Berlin-Fahrt

Anmerkungen

Es wird angemerkt, dass der Antrag nicht fristgerecht eingereicht wurde.

Dies solle man in diesem Fall vernachlässigen, da die Fahrtkosten sonst auf der nächsten StuKo nur rückwirkend erstattet werden könnten und es nicht klar ist, ob dann alle mitfahren können.

Da es sich bei HLS um einen Kooperationsstudiengang handelt, wird gefragt, wie es mit Mitteln von den anderen beteiligten Unis aussieht. Die Kooperationsuni ist Oldenburg, da das niedersächsische Hochschulgesetz allerdings in dieser Hinsicht etwas komplizierter ist, sehe das zur Zeit schlecht aus.

Abstimmung: 16 Zustimmungen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen

---

- Fachschaft Psychologie: Musikbox zur stugenübergreifenden Nutzung für O-Wochen, Proteste etc., es werden 700€ beantragt

Anmerkungen

Es wird gefragt, warum nicht einfach Musikboxen bei der Medienstelle ausgeliehen werden.

Antwort: die Medienstelle verleiht eigentlich nur für Lehrveranstaltungen und nur für zwei Stunden.

Einige Stugen haben andere Erfahrungen gemacht (konnten Sachen von der Medienstelle auch übers Wochenende und auch für Privatveranstaltungen ausleihen).

Einwand: viele Stugen konnten nur dann Musikboxen, Beamer, etc. ausleihen, wenn sie den Namen der verantwortlichen Dozierenden angegeben haben; die Musikbox, die angeschafft werden soll, wird außerdem batteriebetrieben sein, sie kann also auch draußen benutzt werden.

Es wird gefragt, wo die Musikbox gelagert wird und wie es da um die Sicherheitsmaßnahmen bestellt ist.

Die Musikbox würde verwaltet werden von der Fachschaft Psychologie und auch dort (Grazer Straße) gelagert werden.

Abstimmung: 15 Zustimmungen, 2 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen

---

### **3. Systemakkreditierung**

Es wird nachgefragt, ob es noch Fragen zur Systemakkreditierung und dem Besuch von Herrn Hoffmeister auf der letzten StuKo gibt und ob bereits in den Fachbereichen dazu etwas besprochen wurde.

Am Fachbereich 1 wurde die Systemakkreditierung im Qualitätszirkel besprochen. Die Evaluation im Studiengang wird aufgeschoben, bis die Umstellung auf die Systemakkreditierung stattgefunden hat. Es gibt allerdings keine Zeitpläne, wann was gemacht werden soll. Es scheint sich um einen langwierigen Prozess zu handeln, bei dem das Ende nicht absehbar sei.

Im Fachbereich 6 wurde ein neuer Qualitätszirkel gegründet, der bald die Arbeit aufnehmen wird.

Im Moment werden Fragebögen für die Lehrevaluationen erstellt und es werden Studierende gesucht, die diesen Fragebogen mit überarbeiten. Es wird nochmal eine Infomail über den Stugenverteiler geschickt, Interessierte melden sich bitte bei Fabian.

### **4. Finanzrichtlinien**

Es gibt Kritik an den Finanzrichtlinien. Die Kritikpunkte werden einzeln durchgegangen, besprochen und ggf. eingearbeitet.

- 1A: Verweis auf Grundordnung sinnvoller. Satz sollte gestrichen und ersetzt werden.
- es muss geklärt werden, wie die Finanzrichtlinien zur GO stehen; soll in der GO auf die Finanzordnung verwiesen werden?
- zu „Anschaffungen dürfen nicht personalisiert sein“: ist manchmal unumgänglich, Bsp: Bahncard
- wie kann eine Änderung vorgenommen werden? Mit 2/3 Mehrheit.
- Vorschlag: man ändert Richtlinie nicht, sondern setzt sich bspw. mit 2/3 Mehrheit darüber hinweg, würde Problem mit Wochenfrist lösen.
- 2b muss ausgeführt bzw. spezifiziert werden; hier gibt es Kritik, da die momentane Formulierung auch noch Einzelfallentscheidungen zulässt
- Letzter Satz 2b: Weitergabe von Informationen an wen? Vorschlag: Es soll festgelegt werden, dass in der jeweils nächsten StuKo darüber berichtet wird oder ein Protokoll hochladen; die Ergebnisse von Fortbildungen, etc. sollen auf jeden Fall den anderen Stugen auch zugänglich gemacht werden, so dass andere Stugen auch von so einer Fortbildung profitieren können
- 3a: Frist: es soll explizit reingeschrieben werden, dass Anträge am 8. Tag vor der StuKo eingereicht werden soll; Antwort: genaue Fristen für Anträge stehen in der GO
- wie soll mit nicht fristgerecht eingereichten Anträgen umgegangen werden? Können Anträge beschlossen werden, ohne dass die Möglichkeit gegeben wurde, diese vorher in den Stugen zu besprechen? Es ist wichtig, die Möglichkeit weiterhin zu haben, für kurzfristige, ungeplante Ausgaben (z.B. Wegfall eines Partners eines Projektes). Vorschlag: finanzielle Deckelung?
- Vorschlag: Erhöhung der Mindestanzahl an teilnehmenden Stugen zur Beschlussfähigkeit (um zu vermeiden, dass Stugen kurzfristig sehr hohe Anträge einreichen und diese dann beschlossen werden können, auch wenn, bspw. nur 5 Stugen anwesend sind); wird schwierig, weil oftmals nicht viele Stugen bei der StuKo sind, Gefahr der Handlungsunfähigkeit!
- Vorschlag: eventuell Staffelung der benötigten anwesenden Stugen zur Beschlussfähigkeit; bei

niedrigerer Anzahl  $\frac{3}{4}$  Mehrheit (oder einstimmige Zustimmung) bei Abstimmung, bei höherer Anzahl  $\frac{2}{3}$ .

- Punkt b: „unverzüglich“; es sollte klar gemacht werden, dass ein „unverzüglicher“ Einspruch gegen Abstimmungsergebnisse oder das Protokoll nach der Veröffentlichung innerhalb von 7 Tagen eingereicht werden soll. Außerdem sollen alle über Einspruch informiert werden (Stugenverteiler).  
Änderung der Finanzrichtlinien: Frist zur Einreichung von Änderungsvorschlägen nicht 1 Woche, sondern 3 Wochen vor der Sitzung, wie bei der GO. „Sonderänderung“ seien davon ausgenommen

Es wird angemerkt, dass wir uns nicht unsere Flexibilität durch zu viel „Kleingedrucktes“ nehmen lassen sollten.

Verfahrensvorschlag: Änderungen einarbeiten und neue Vorlage präsentieren.

Es wird vorgeschlagen, ein „How-to“ für neue Mitglieder anzufertigen; es wurden verschiedene Medien vorgeschlagen, auf denen so etwas veröffentlicht werden könnte (Dropbox) → Stugenwiki!

**Wichtige Anmerkung:** Jan (AStA Finanzer) fehlen noch einige Protokolle von Vollversammlungen einiger Stugen, auf denen Finanzer gewählt wurden (er weiß also nicht, wer für den jeweiligen StugA/ Fachschaft Ansprechpartner\*in ist); falls die Finanzer nicht auf der VV sondern einer regulären StugA-Sitzung gewählt wurden, kann auch das eingereicht werden (eigentlich müssen die Finanzer von der VV gewählt werden, im Notfall ist das Protokoll einer StugA-Sitzung aber besser als nichts)

## 5. Planung SoSe

Ideensammlung für das kommende (auch längerfristig) Semester

- Offene Sitzungen/ Einführungsveranstaltung für alle Studis, um Stugen- (und StuKo-)arbeit vorzustellen; ähnlich wie die 24-Stunden-Vorlesung im WiSe 13/14
- Bitte, dass jeder StugA die Wiki-Seite nochmal überarbeitet und aktualisiert; es wird sich gewünscht, dass Projekte aus den einzelnen Stugen auf der StuKo vorgestellt werden
- Verantwortliche für das Stugen-Wiki: sind wohl schon eine Weile nicht mehr an der Uni; die ehemaligen Verantwortlichen werden angeschrieben/ es wird geschaut, ob jemand die Zugangsdaten für den Admin-Zugang hat

## 6. Anwesenheitspflicht

Jannik (Referat für Soziales) berichtet von der momentanen Problematik der Anwesenheitspflicht; der Konrektor für Studium und Lehre (im Folgenden Kon2) will wohl Anwesenheitspflicht einführen; der Rektoratsbeschluss („Qualitätsrichtlinien“), der die Anwesenheitspflicht anprangert und von der ehemaligen Kon2 durchgesetzt wurde, wird vom Rektorat nur noch sehr zaghaft umgesetzt, an vielen Fachbereichen wird Anwesenheitspflicht von den Dozierenden gefordert und durchgesetzt. Der AStA will nun Broschüre entwerfen und so die Studierenden über die Problematik informieren und ihnen Hilfestellungen geben. Es sollen auch einige Fallbeispiele eingearbeitet werden, deswegen wird gebeten, die Erfahrungen, die die Stugen mit Anwesenheitspflicht gemacht haben (vielleicht auch, wie sie damit umgegangen sind) an den AStA zu schicken (Referat für Soziales; gerne auch ans Referat für Hochschulpolitik; E-Mailadressen siehe unten).

An einigen nicht-betroffenen Fachbereichen ist die Gefahr einer Einführung von Anwesenheitspflicht zwar nicht wirklich groß, die Studierendenschaft sollte aber trotzdem informiert werden.

Wenn Aktionen stattfinden, sollen diese untereinander koordiniert/ mitgeteilt werden; wichtig ist, den Dialog mit Kon2 zu suchen und eine gemeinsam gegen Anwesenheitspflicht vorzugehen!

Weiteres Vorgehen: Probleme bitte an Jannik schicken ([soziales@asta.uni-bremen.de](mailto:soziales@asta.uni-bremen.de); bitte auch an

das HoPo-Referat: [hopo@asta.uni-bremen.de](mailto:hopo@asta.uni-bremen.de), die die Problematik am Aktionstag des Bündnisses „Lernfabriken... meutern“ aufgreifen wollen; siehe Punkt 7); im Weiteren dann Treffen zur Vorbereitung des runden Tisches mit Kon2.

## **7. Sonstiges**

### **- Fachschaft/StugA**

Stugen (also Studiengangsausschüsse) werden an den meisten anderen Unis Fachschaft oder Fachschaftsrat genannt.

StugA Jura hat sich in Fachschaft Jura umbenannt; was sind die Unterschiede? In der Grundordnung der Studierendenschaft wird von StugA gesprochen, die Frage ist, ob es rechtliche Nachteile gibt, wenn sich ein StugA Fachschaft nennt.

Der Unterschied zwischen Fachschaft und Fachschaftsrat werden diskutiert („Fachschaft“ bezeichnet eigentlich die gesamte Studierendenschaft eines Studiengangs, die Vertreter\*innen bilden den „Fachschaftsrat“).

Im BremHG wird nicht über die Namensgebung der fachbezogenen Studierendenvertretung gesprochen, von daher ist nicht klar, was es für rechtliche Auswirkungen gibt.

Konsens: in der Satzung der Fachschaft soll geklärt werden, dass die Aufgaben der Fachschaft mit denen eines StugAs übereinstimmen

### **- Aktionstag Lernfabriken meutern**

Aktionen gegen prekäre Bildungssituationen am 20.05. in Hannover (Infos folgen über den Stugenverteiler)

Aktionstag in Bremen soll am 17.06. zum Thema Anwesenheitspflicht/ Entschleunigung des Studiums stattfinden; dazu sollen auch Problemschilderungen aus den Fachbereichen vorgestellt werden; wer Interesse hat, sich bei dem Aktionstag und dessen Organisation zu beteiligen, kann sich via E-Mail melden ([hopo@asta.uni-bremen.de](mailto:hopo@asta.uni-bremen.de)), oder persönlich zum Plenum montags um 18 Uhr im Büro des HoPo-Ref vorbei kommen.

### **- THE-Ranking**

Die Uni Bremen wurde im THE- (Times Higher Education) Ranking der 100 besten Universitäten unter 50 (100 unter 50) auf Platz 26 gelistet.

Ähnlich wie beim CHE-Ranking ist auch hier die Methodik, mit der Studierendenbefragungen durchgeführt wurden, nicht hinreichend klar dargestellt, es wird mehr Wert auf quantitativen als qualitativen Output gelegt und das Konkurrenz- und Wirtschaftlichkeitsdenken innerhalb der Uni wird weiter gefördert.

Es wurde vorgeschlagen, eine Stellungnahme zu verfassen, die die Teilnahme an und das sich Rühmen mit solchen Rankings kritisiert. Interessierte melden sich bitte bei Lara ([imaliske@uni-bremen.de](mailto:imaliske@uni-bremen.de)), ein Vorschlag wird zur nächsten Sitzung verfasst.

### **- Beamer**

StugA Physik wollte sich einen Beamer ausleihen, konnte das aber über der Medienstelle nicht tun; die Frage ist, ob ein StugA einen Beamer hat; da keine der anwesenden Stugen einen eigenen Beamer hat, wird ein Antrag zur Beschaffung eines Beamers geschrieben, der dann auch zur stugenübergreifenden Nutzung gedacht ist

### **- Veranstaltung des StugA BiPEb**

Der StugA BiPEb hat eine Veranstaltung zum Thema „Behinderung, Geschlechterchancen und Gefahrenpotential“ am 17.06. von 18-20Uhr im GW2 B2900 organisiert. Weitere Infos folgen über den Verteiler.

**Die nächste StuKo findet am 10.06. von 12-14 Uhr statt**